



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Kö-Bogen: Ideen für Baufeld 4 werden vorgestellt

Öffentliche Veranstaltung im Henkel-Saal am 6. März

Die städtebaulichen Entwurfsvarianten der von der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragten drei Architekturbüros für das Baufeld 4 am Kö-Bogen liegen vor. Sie werden am Donnerstag, 6. März, ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), im Henkel-Saal, Ratinger Straße 25, zusammen mit allen weiteren eingegangenen planerischen Ideen der Öffentlichkeit vorgestellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. In der anschließenden Diskussion können die Anwesenden aktiv ihre Meinung einbringen. Alle Entwürfe werden ab dem 7. März im Kö-Bogen-Pavillon auf der Königsallee ausgestellt.

Bei der Veranstaltung im Henkel-Saal werden zunächst die von verschiedenen Planungsbüros auf eigene Initiative erarbeiteten Entwürfe für die Gestaltung dieses Areals vorgestellt, die auch schon in der Öffentlichkeit diskutiert worden waren. Danach präsentieren die von der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragten Büros ihre Entwürfe. Es handelt sich dabei um die Arbeitsgemeinschaft, die für den städtebaulich-freiraumplanerischen Siegerentwurf aus dem Jahr 2009 verantwortlich zeichnet, Moles-tina Architekten (Köln) mit FSWLA Landschaftsarchitekten (Düsseldorf), sowie die Büros Snøhetta (Norwegen) und Ingenhoven.architects (Düsseldorf).

Seit einigen Monaten wird die weitere Entwicklung rund um das Baufeld 4 am Gustaf-Gründgens-Platz intensiv diskutiert. Oberbürgermeister Dirk Elbers hatte nach Abriss des Tausendfüßlers angeregt, die Zielsetzungen aus dem bisherigen Verfahren zu überprüfen. Insbesondere die Blickbeziehungen zum Schauspielhaus und Dreischeibenhaus sollten stärker berücksichtigt werden. Nach einem Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung waren drei Architekturbüros beauftragt



- 2 -

worden, Gestaltungsvorschläge für das Baufeld 4 zu erarbeiten und dabei insbesondere die Dimension aller vier vorgesehenen Baukörper zu berücksichtigen.

(bla)